

## Inhaltsübersicht

Einführung und Ziel der Arbeit .....	1
§ 1 Gegenstand der Arbeit.....	1
§ 2 Fallbeispiel .....	5
§ 3 Ziel der Arbeit .....	12
§ 4 Ausgangspunkte.....	15
§ 5 Eingrenzung des Untersuchungsgegenstands.....	17
§ 6 Gang der Darstellung .....	22
1. Kapitel Der argumentative Rahmen .....	23
§ 1 Ausgleichende Gerechtigkeit.....	24
§ 2 Haftung als Instrument zur Güterverteilung.....	29
§ 3 Wirtschaftliche Effizienz .....	34
§ 4 Zwischenergebnis .....	46
2. Kapitel Der europäische Rechtszustand .....	49
§ 1 Verkehrsmittel .....	49
§ 2 Anlagen .....	191
§ 3 Sport- und Freizeitaktivitäten.....	227
§ 4 Produkthaftung .....	234
§ 5 Breitere Konzepte objektiver Haftung .....	244
3. Kapitel Die Beschreibung der objektiven Haftung in der europäischen Diskussion.....	253
§ 1 Vorschläge zur Gestaltung des Geltungsbereichs objektiver Haftung.....	254
§ 2 Analyse der Vorschläge .....	261
§ 3 Fazit.....	277
4. Kapitel Überlegungen zur Formulierung europäischer Grundsätze der objektiven Haftung.....	279

§ 1 Vorüberlegung: Eine Versicherungslösung für Unfallschäden als Alternative zum Haftungsrecht .....	279
§ 2 <i>Ratio</i> der objektiven Haftung im europäischen Privatrecht und die Elemente ihrer Zurechnung als Haftungsgrund .....	282
§ 3 Einseitige Gefährdungspotentiale als Kernanwendungsbereich der objektiven Haftung.....	297
§ 4 Ein Regelungsmodell für die objektive Haftung .....	311
Ergebnis      Vorschlag einer Generalklausel der objek- tiven Haftung .....	321
Anhang      Anwendung der wesentlichen Ergebnisse der Untersuchung auf den Ausgangsfall und einen weiteren Beispielsfall .....	325
§ 1 Lösung des Ausgangsbeispiels .....	325
§ 2 Skifahren als Anwendungsfall der objektiven Haftung? .....	329
Gesetzesbegründungen .....	339
Gesetzesregister.....	341
Literaturverzeichnis .....	349
Register.....	361

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XXI
Einführung und Ziel der Arbeit.....	1
§ 1 Gegenstand der Arbeit.....	1
§ 2 Fallbeispiel .....	5
§ 3 Ziel der Arbeit .....	12
§ 4 Ausgangspunkte.....	15
§ 5 Eingrenzung des Untersuchungsgegenstands.....	17
§ 6 Gang der Darstellung .....	22
1. Kapitel Der argumentative Rahmen.....	23
§ 1 Ausgleichende Gerechtigkeit.....	24
I. Ausgleichende und verteilende Gerechtigkeit.....	24
II. Verschuldenshaftung .....	26
III. Objektive Haftung.....	27
IV. Schlussfolgerung.....	29
§ 2 Haftung als Instrument zur Güterverteilung.....	29
I. Objektive Haftung.....	30
II. Verschuldenshaftung .....	32
III. Schlussfolgerung.....	34
§ 3 Wirtschaftliche Effizienz .....	34
I. Anreize zur Unfallvermeidung .....	36
II. Auswirkungen von objektiver Haftung und von Verschuldenshaftung auf die Sorgfalt einer Aktivität .....	39
III. Berücksichtigung des Verhaltens des Geschädigten.....	40
IV. Häufigkeit der Ausübung .....	42
V. Verfeinerungen .....	45
§ 4 Zwischenergebnis .....	46
2. Kapitel Der europäische Rechtszustand .....	49

§ 1 Verkehrsmittel .....	49
I. Haftung für Straßenfahrzeuge.....	49
1. Rechtslage .....	49
2. Struktur der besonderen Haftungs- und Entschädigungsregimes für Straßenfahrzeuge .....	54
a) Geltungsbereich .....	54
aa) Geltungsbereich in sachlicher Hinsicht .....	54
(1) Die Fahrzeuge.....	54
(2) Beschränkung auf das spezifische Kraftfahrzeugrisiko .....	56
bb) Der Geltungsbereich in Hinsicht auf Schädigungen der körperlichen Integrität.....	58
(1) Nicht-motorisierte Personen, Fußgänger, Fahrradfahrer .....	58
(2) Insassen .....	59
(3) Fahrer und beim Betrieb des Kfz tätige Personen .....	60
cc) Geltungsbereich in Hinsicht auf Sach- schäden.....	62
b) Haftpflichtiger.....	63
aa) Fahrer.....	64
bb) Eigentümer .....	65
cc) Halter .....	66
c) Verteidigungsgründe .....	70
aa) Zufallsereignis.....	70
(1) Mängel am Kfz .....	70
(2) Ereignisse außerhalb der Kontrollsphäre der Unfallbeteiligten: Höhere Gewalt.....	71
(3) Vom Haftpflichtigen nicht zu kontrollierendes Ereignis .....	73
(4) Abwesenheit von Fehlverhalten .....	75
bb) Mitverschulden des Opfers .....	75
(1) Mitverschulden bei Personenschäden .....	75
(2) Mitverschulden bei Sachschäden .....	80
(3) Inkaufnahme des Schädigungsrisikos .....	80
d) Beschränkung der Haftung durch Höchstsummen...	81
e) Sonderregeln im Fall von Kollisionen zwischen zwei Fahrzeugen .....	81
3. Begründungen .....	85
a) Rationes objektiver Haftung im Straßenverkehr ....	85
b) Geltungsbereich .....	88
aa) Geltungsbereich in sachlicher Hinsicht .....	88

bb) Geltungsbereich in persönlicher Hinsicht.....	90
cc) Ausschluss von Sachschäden im Allgemeinen, bzw. von im Kfz beförderten Sachen.....	93
c) Haftpflichtiger.....	95
aa) Halter .....	95
bb) Eigentümer .....	96
cc) Fahrer .....	97
d) Verteidigungsgründe .....	98
aa) Ereignis außerhalb der vom Haftpflichtigen kontrollierten Sphäre .....	99
bb) Mitverschulden.....	101
e) Beschränkung der Haftung durch Höchstsum- men.....	102
f) Sonderregeln im Fall der Kollision zwischen zwei Kfz .....	103
II. Schienen- und Schwebebahnen.....	106
1. Rechtslage .....	106
2. Struktur der besonderen Haftungsregimes für Eisen- und Schienenbahnen .....	112
a) Geltungsbereich .....	112
aa) Geltungsbereich in sachlicher Hinsicht .....	112
(1) Der erfasste Gegenstand.....	112
(2) Beschränkung auf die spezifischen Risiken des Eisenbahnverkehrs .....	115
bb) Der Geltungsbereich in Hinsicht auf Schädigungen der körperlichen Integrität.....	117
cc) Geltungsbereich in Hinsicht auf im- materielle Schäden .....	119
dd) Geltungsbereich in Hinsicht auf Sach- schäden.....	119
b) Subjekt der Haftpflicht.....	121
aa) Eigentümer.....	121
bb) Halter, Betreiber, Betriebsunternehmer.....	121
c) Verteidigungsgründe .....	123
aa) Ereignisse außerhalb des Kontroll- bereichs des Haftpflichtigen .....	123
(1) Mängel am Eisenbahnfahrzeug.....	123
(2) Höhere Gewalt .....	124
(3) Unabwendbares Ereignis .....	126
(4) Eingreifen eines Dritten in den Kausalverlauf.....	127

bb) Mitverschulden des Opfers .....	128
d) Art und Umfang der Schadenersatzleistung .....	130
e) Kollision zwischen zwei Bahnbetriebsunternehmern oder zwischen einem Bahntreiber und einem Motorfahrzeugbetreiber ..	130
3. Begründungen .....	131
a) Rationes objektiver Haftung im Schienenverkehr.....	131
b) Geltungsbereich .....	136
aa) Geltungsbereich in sachlicher Hinsicht .....	136
bb) Der Geltungsbereich in Hinsicht auf den Ersatz von Personenschäden.....	140
cc) Der Geltungsbereich in Hinsicht auf den Ersatz von immateriellen Schäden.....	141
dd) Der Geltungsbereich in Hinsicht auf den Ersatz von Schäden an Sachen .....	142
c) Subjekt der Haftpflicht.....	143
d) Verteidigungsgründe .....	144
e) Haftungsbeschränkung durch Höchstbeträge .....	145
f) Haftungskollisionen .....	146
III. Luftfahrzeuge .....	148
1. Lufthaftpflicht für Passagiere, Reisegepäck und Luftfracht .....	148
a) Rechtslage.....	148
b) Voraussetzungen der Lufthaftpflicht auf dem Gebiet der Luftbeförderung in der EU .....	151
aa) Geltungsbereich.....	151
bb) Erfasste Risiken.....	152
cc) Haftpflichtiger .....	152
dd) Verteidigungsgründe und Haftungshöchstbeträge.....	153
ee) Versicherungspflicht.....	155
2. Außervertragliche Haftpflicht im Luftfahrtrecht .....	155
a) Rechtslage.....	155
b) Struktur der besonderen Haftungs- und Entschädigungsregimes für Luftfahrzeuge.....	157
aa) Geltungsbereich.....	157
(1) Der Geltungsbereich in sachlicher Hinsicht .....	157
(a) Die erfassten Fluggeräte .....	157
(b) Begrenzung auf die spezifischen Risiken der Luftfahrt .....	158

(2) Geltungsbereich in persönlicher Hinsicht: der geschützte Personenkreis....	161
bb) Subjekt der Haftpflicht .....	162
(1) Eigentümer .....	162
(2) Halter.....	163
cc) Verteidigungsgründe .....	164
(1) Äußere Einflüsse: Höhere Gewalt und Drittverursachung.....	164
(2) Mitverschulden .....	167
dd) Art und Umfang des Schadenersatzes .....	167
ee) Regeln im Fall des Zusammenstoßes zwischen zwei Luftfahrzeugen in der Luft .....	168
3. Begründungen .....	170
a) Rationes objektiver Haftung im Luftverkehr .....	170
b) Geltungsbereich .....	173
aa) Geltungsbereich in sachlicher Hinsicht .....	173
bb) Geltungsbereich in Hinsicht auf Personenschäden .....	174
c) Subjekt der Haftpflicht.....	175
d) Verteidigungsgründe.....	175
aa) Haftungsausschluss durch äußere Einflüsse ...	175
bb) Verursachung durch Dritte, insbesondere terroristische Anschläge.....	176
e) Art und Umfang des Schadenersatzes.....	178
f) Gründe für die Sonderregeln bei Zusammenstoß zwischen Luftfahrzeugen.....	179
IV. Wasserfahrzeuge .....	180
1. Haftung für Kollisionen von Schiffen auf See und auf Binnengewässern .....	181
2. Beförderung gefährlicher Stoffe auf See .....	182
a) Rechtslage.....	182
b) Struktur der besonderen Haftungsregimes im Schiffsverkehr.....	183
aa) Geltungsbereich in sachlicher Hinsicht .....	183
bb) Haftpflichtiger .....	184
cc) Verteidigungsgründe .....	185
dd) Haftungshöchstsummen.....	185
3. Allgemeine Normen objektiver Haftung .....	186
a) Rechtslage.....	186
b) Struktur der besonderen Haftungsregimes im Schiffsverkehr.....	186

aa) Geltungsbereich in sachlicher Hin- sicht und Schutzzweck der Haftungsnorm.....	186
bb) Vom Geltungsbereich der objektiven Haftung erfasste Schäden.....	187
cc) Subjekt der Haftpflicht .....	188
dd) Verteidigungsgründe .....	188
4. Fazit .....	188
§ 2 Anlagen .....	191
I. Regeln objektiver Anlagenhaftung im nationalen Recht ....	192
1. Rechtslage .....	192
2. Struktur der speziellen objektiven Haftungs- regimes für Anlagen .....	195
a) Geltungsbereich .....	195
aa) Gefahrenspezifischer Zusammenhang .....	195
bb) Geltungsbereich in örtlicher Hinsicht.....	196
cc) Geltungsbereich in persönlicher Hinsicht.....	197
dd) Geltungsbereich in Hinsicht auf Sach- schäden.....	197
ee) Geltungsbereich in Hinsicht auf reine Vermögensschäden und Umweltschäden.....	198
b) Haftungsausschluss oder Haftungsbeschrän- kung durch vertragliche Vereinbarung.....	199
c) Haftpflichtiger.....	200
aa) Eigentümer .....	200
bb) Lizenzinhaber.....	200
cc) Halter, Betriebsunternehmer .....	201
d) Verteidigungsgründe .....	202
aa) Durch Naturkräfte verursachte Ereignisse.....	202
bb) Verhalten Dritter, für die der Haft- pflichtige nicht einzustehen hat.....	203
cc) Mitverschulden des Geschädigten.....	205
e) Art und Umfang des Schadenersatzes.....	207
aa) Beschränkung des Schadenersatzes auf Wertersatz .....	207
bb) Haftungsbeschränkung durch Höchst- summen.....	207
f) Sonderregeln bei Haftungskollisionen .....	208
3. Begründungen .....	210
a) Rationes objektiver Anlagenhaftung.....	210
b) Geltungsbereich objektiver Haftung im Bereich der Anlagenhaftung .....	212
aa) Positiver Geltungsbereich .....	212

bb) Negativer Geltungsbereich.....	214
(1) Schäden an Grundstücken oder durch Hausinstallationen.....	214
(2) Ausschlüsse in persönlicher Hinsicht und hinsichtlich transportierter Güter.....	215
(3) Sonstige Ausschlüsse .....	216
cc) Unzulässigkeit vertraglicher Freizeichnung ...	216
c) Haftpflichtiger.....	217
d) Verteidigungsgründe.....	218
e) Art und Umfang des Schadenersatzes.....	219
f) Haftungskollisionen .....	220
II. Haftung für Kernanlagen aufgrund internationaler Abkommen.....	221
1. Rechtsquellen .....	221
a) Erfasste Risiken .....	221
b) Geltungsbereich hinsichtlich der erfassten Schäden und Ausschlüsse aus dem Schutz- bereich .....	222
c) Haftpflichtiger, rechtliche Kanalisierung.....	223
d) Verteidigungsgründe .....	224
aa) Ereignisse außerhalb der Einfluss- sphäre des Haftpflichtigen .....	225
bb) Mitverschulden des Opfers .....	225
e) Art und Umfang der Haftung.....	226
2. Begründungen .....	226
§ 3 Sport- und Freizeitaktivitäten.....	227
I. Jagd.....	227
II. Luftsport .....	229
III. Motor- und Radrennsport .....	230
IV. Skifahren.....	231
V. Fazit.....	232
§ 4 Produkthaftung .....	234
I. Rechtslage.....	234
II. Struktur der Produkthaftung .....	235
1. Zurechnungsgrund .....	235
2. Geltungs- und Schutzbereich .....	236
3. Haftpflichtiger .....	236
4. Verteidigungsgründe.....	238
a) Keine Vermarktung des Produkts, keine Fehlerhaftigkeit des Produkts .....	238

b)	Entwicklungsrisiken.....	239
c)	Verursachung durch einen Dritten .....	240
d)	Mitverschulden .....	240
5.	Art und Umfang des Schadenersatzes .....	240
III.	Begründungen und Perspektiven .....	240
1.	Ist Produkthaftung fehlverhaltensunabhängig?.....	240
2.	Rationes objektiver Produkthaftung .....	241
3.	Fazit .....	243
<b>§ 5 Breitere Konzepte objektiver Haftung .....</b>		<b>244</b>
I.	Sachhalterhaftungen .....	244
1.	Französisches Recht .....	244
2.	Sachhalterhaftung im belgischen, italienischen, portugiesischen und niederländischen Recht .....	246
II.	Haftung für gefährliche Aktivitäten.....	248
III.	Englisches Recht.....	249
<b>3. Kapitel Die Beschreibung der objektiven Haftung in der europäischen Diskussion .....</b>		<b>253</b>
<b>§ 1 Vorschläge zur Gestaltung des Geltungsbereichs objektiver Haftung .....</b>		<b>254</b>
I.	Reformvorschläge zur Beschreibung objektiver Haftung in einzelnen Rechtsordnungen .....	254
II.	Auf rechtsvergleichender Grundlage erarbeitete Vorschläge zur Beschreibung objektiver Haftung .....	257
III.	Vorschläge einzelner Autoren .....	260
<b>§ 2 Analyse der Vorschläge .....</b>		<b>261</b>
I.	Einzelattributionen objektiver Haftung .....	261
II.	Die vorgeschlagenen Zurechnungsgründe in Generalklauseln.....	263
1.	Sachen.....	263
2.	Enttäuschung allgemeiner Sicherheitserwartungen.....	264
3.	Gefährdung.....	265
a)	Gefährliche Anlagen und Stoffe .....	267
b)	Objektive Haftung für alle gegenständlich verkörperten Gefahrenquellen? .....	268
c)	Außergewöhnlich gefährliche und nicht allgemein übliche Aktivitäten.....	271
d)	Aktivitäten, die zu Massenschäden zu führen drohen.....	273

e) Besondere Gefährdung .....	274
§ 3 Fazit.....	277
4. Kapitel Überlegungen zur Formulierung europäischer Grundsätze der objektiven Haftung.....	279
§ 1 Vorüberlegung: Eine Versicherungslösung für Unfallschäden als Alternative zum Haftungsrecht .....	279
§ 2 <i>Ratio</i> der objektiven Haftung im europäischen Privatrecht und die Elemente ihrer Zurechnung als Haftungsgrund .....	282
I. Gefährdung als ratio objektiver Haftung.....	284
II. Die Elemente der Zurechnung bei der Gefährdungs- haftung.....	286
1. Abstrakte außergewöhnliche Gefährdung.....	286
2. Konkrete Mangelgefahr .....	288
3. Korrelation von individuellem Vorteil und Risiko .....	289
4. Gedanke der Risikogemeinschaft, Assekuranz- gedanke .....	291
5. Allgemeininteresse .....	293
6. Bessere Versicherbarkeit .....	294
7. Strukturelle Beweisschwierigkeiten des Opfers.....	294
8. Wirtschaftliche Tragkraft.....	295
III. Fazit.....	296
§ 3 Einseitige Gefährdungspotentiale als Kernanwen- dungsbereich der objektiven Haftung .....	297
I. Einseitige und wechselseitige Gefährdungspotentiale .....	297
II. Maßgeblichkeit des Kriteriums des einseitigen Gefährdungspotentials im geltenden europäischen Recht... <td>298</td>	298
1. Kraftfahrzeugverkehr.....	299
2. Schienen- und Eisenbahnen .....	301
3. Luftfahrzeuge .....	302
4. Wasserfahrzeuge.....	303
5. Technische Anlagen.....	304
6. Aktivitäten im Sport- und Freizeitbereich .....	306
7. Breitere Konzepte objektiver Haftung .....	306
III. Entsprechung des Kriteriums des einseitigen Gefährdungspotentials mit der normativen Wertung der objektiven Haftung .....	307
IV. Fazit.....	309
§ 4 Ein Regelungsmodell für die objektive Haftung .....	311

I.	Modelle zur Beschreibung des Geltungsbereichs der Gefährdungshaftung .....	311
1.	Das Modell der einzeltatbestandlichen Aufzählung in Spezialnormen .....	312
a)	Vorteile der kasuistischen Regelung .....	312
b)	Nachteile einer kasuistischen Regelung .....	313
2.	Das Generalklauselmodell .....	314
a)	Argumente für die Einführung einer Generalklausel .....	314
b)	Argumente gegen die Einführung einer Generalklausel .....	315
3.	Regelbeispiele .....	316
II.	Das Problem der Mehrdimensionalität der Zu-rechnung der Gefährdung in der objektiven Haftung und ein bewegliches System als mögliche Antwort.....	317
Ergebnis	Vorschlag einer Generalklausel der objek-tiven Haftung .....	321
Anhang	Anwendung der wesentlichen Ergebnisse der Untersuchung auf den Ausgangsfall und einen weiteren Beispielsfall .....	325
	§ 1 Lösung des Ausgangsbeispiels .....	325
	§ 2 Skifahren als Anwendungsfall der objektiven Haftung? .....	329
	Gesetzesbegründungen .....	339
	Gesetzesregister.....	341
	Literaturverzeichnis .....	349
	Register.....	361